

## **Gute Bildung und Arbeit für alle!**

Die DKP fordert eine gesetzliche Garantie für eine gute Bildung für alle, das bedeutet kostenlosen Kita-Plätzen, umfassende Schulbildung in „Einer Schule für Alle“ mit praxisorientierter Vorbereitung auf die Ausbildung und Arbeitswelt.

Wir benötigen eine gesetzlich Garantie für ausreichend qualifizierte Ausbildungsplätze – und wer nicht ausbildet muss zahlen und Übernahmegarantie nach der Ausbildung. Wir brauchen ausreichende, kostenfreie Studienplätze und ausreichendes Einkommen, für Auszubildende und StudentInnen.

## **Wir kämpfen für gute und gut bezahlte Arbeitsplätze für alle.**

Dazu gehört eine ausreichende Bezahlung: Ein Mindestlohn von 8,84€/Stunde ist nicht hinnehmbar, das mindeste wären zur Zeit 12,00€/Stunde. Eigentlich müssen aber alle Löhne so angehoben werden, dass Billiglöhne verschwinden. Dazu ist folgendes wichtig:

- Verbot von Leiharbeit, dort wo Leiharbeit vorübergehend nötig ist, müssen Löhne und Gehälter 10% über dem normalen Tarifsatz liegen
- Einheitliche Bezahlung, also Schluss mit Outsourcing, Werkverträgen, befristeten Arbeitsverträgen
- Wir fordern deutlich mehr Neueinstellungen, vor allem im Bildungs-, Pflege- und Gesundheitsbereich. Nur so kann einerseits der enorme Stress für die Beschäftigten abgebaut und die katastrophalen Bedingungen in der Pflege sowie in den Bildungsbereichen abgebaut werden.
- Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich und entsprechenden Neueinstellungen.

Nur durch eine drastische Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich und Neueinstellungen lassen sich neue Arbeitsplätze schaffen sowie der Stress am Arbeitsplatz reduzieren.

## **Wir fordern sofort:**

- einen Mindestlohn von 12 Euro/Stunde
- die Einstellung von ausreichend Fachkräften im Bildungs- und Sozialbereich

Jetzt hören wir den Einwand: Das klingt ja alles schön, ist aber doch leider nicht finanzierbar.

## **Zur Finanzierung erklären wir:**

Der Staat subventioniert aus Steuergeldern Betriebe und Konzerne, die Menschen prekär mit Löhnen bezahlen, die nicht zum Leben ausreichen. Ein erster Schritt wäre die Anhebung des Mindestlohns auf 12 Euro/Stunde!

Das würde zu einer erheblichen Entlastung des Sozialtats führen und die so frei werdenden Mittel könnten anderweitig eingesetzt werden.

Ein weiterer Effekt wären zusätzliche Einnahmen bei den Steuern und in der Sozialversicherung.

Geld ist genug da – es wird nur falsch verteilt.

Soeben lesen wir, dass die staatlich finanzierte HSH-Nordbank den Reedern im Norden ca. 700 Millionen EUR Schulden erlassen.

Allein in Deutschland hat man zur Banken-Rettung, genauer gesagt; zur Profit-Rettung, mindestens 700 Milliarden EUR ausgegeben – Geld, dass zur Finanzierung von guten Arbeitsplätzen, zur Verbesserung der Bildung und der Pflege angeblich nicht da sein soll.

### **Zur Finanzierung fordert die DKP sofort:**

- ⑩ Die Einführung einer Millionärssteuer von 2 Prozent auf alle Vermögen größer als 1 Million Euro
- ⑩ Eine 20prozentige Kürzung des Rüstungsetats und die fortlaufende Reduktion um 10 Prozent jährlich
  - ⑩ Die Rücknahme der Hochrüstungspläne des Kriegsministeriums
  - ⑩ Den sofortigen Stopp aller Auslandseinsätze der Bundeswehr
  - ⑩ Die Beschlagnahme der Gewinne aus Rüstungsexporten

Das alles wären im Jahr mindesten 75 Milliarden Euro, die z.B. für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Sanierungs- und Bauprojekten zur Verfügung stehen könnten – wovon auch die Länder und Kommunen profitieren würden.